

#### ■ Tagungskosten:

Tagungsgebühr 90,00 €

Übernachtung u. Vollpension

im Doppelzimmer 110,00 €

im Einzelzimmer 125,00 €

#### ■ Ermäßigung:

Ehrenamtliche, die bei einer der Hospizgruppen bei der »AG Hospiz in der EKHN« tätig sind, wird der Tagungspreis zu 80 % erstattet. Der Antrag ist über die jeweilige Hospizgruppe an den Leitungsausschuss der »AG Hospiz in der EKHN« zu richten.

#### ■ Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung erbeten:

- Postkarte
- Fax
- Internet

#### ■ Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bestätigt.

#### ■ Regress:

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, fallen 25 % des Tagungspreises an. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist der volle Tagungspreis zu entrichten.

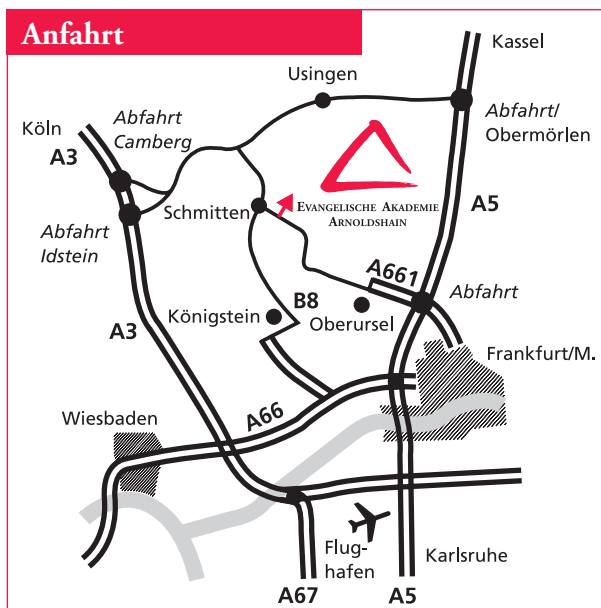
#### ■ Anreise:

Ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartenautomatziel: 52 Schmitten) mit der S-Bahn (S 5) um 13.24 Uhr in Richtung Friedrichsdorf (Haltestelle Bad Homburg an 13.44 Uhr). Anschluß nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 14.01 Uhr Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 14.44 Uhr).

#### ■ Abreise:

Mit dem Bus Linie 505 um 13.43 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft in Bad Homburg 14.23 Uhr, Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) um 14.45 Uhr nach Frankfurt/M. (Ankunft Hbf. 15.07 Uhr).

**Fahrplanänderungen vorbehalten!**



online-Anmeldung unter

[www.evangelische-akademie.de/tagungen.html](http://www.evangelische-akademie.de/tagungen.html)

#### ■ Tagungsort:

Evangelische Akademie Arnoldshain  
Martin-Niemöller-Haus  
Im Eichwaldsfeld 3  
61389 Schmitten/Taunus

#### ■ Tagungssekretariat:

Jutta Bletz  
Tel.: 06084-9598-143  
Fax: 06084-9598-138  
E-Mail: [bletz@evangelische-akademie.de](mailto:bletz@evangelische-akademie.de)  
[www.evangelische-akademie.de](http://www.evangelische-akademie.de)

#### ■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung:

Tel.: 06084/944-0  
Fax: 06084-944-194  
E-Mail: [office@martin-niemoeller-haus.de](mailto:office@martin-niemoeller-haus.de)



EVANGELISCHE AKADEMIE  
ARNOLDSHAIN



EVANGELISCHE AKADEMIE  
ARNOLDSHAIN

AG Hospiz in der EKHN

Diakonisches Werk in  
Hessen und Nassau

## Quo Vadis Hospizarbeit?

Der besondere Auftrag  
christlicher Hospizarbeit

*18. Arnoldshainer Hospiztage*

8. – 10. Februar 2008 (Fr. – So.)

Tagungsnummer: 082151

Die Hospizarbeit ist im Wandel. Aber wohin wandelt sie sich?

Der Hospizbewegung war es immer auch ein Anliegen, die Hospizidee in den Strukturen der Versorgung von schwerkranken und sterbenden Menschen wirksam werden zu lassen. Das hat die Hospizbewegung erreicht.

Doch palliativ medizinischer Fortschritt und Gesundheitsreform haben völlig neue Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der Finanzierung geschaffen.

Die Hospizbewegung ist deshalb herausgefordert, genau hinzuschauen, was sich entwickelt und sie hat kritisch zu bedenken, welchen Weg sie in Zukunft gehen will und gehen kann.

Wissen wir, was wir tun, wenn wir uns in der Hospizarbeit auf die Strukturen des Gesundheitssystems einlassen? Könnten wir unzumutbaren Zwängen ausgesetzt werden? Was bliebe von der Hospizidee? Sind wir auf dem richtigen Weg? Befindet sich die Hospizbewegung als Bürgerbewegung vielleicht auf einem Scheideweg?

Mit den 18. Arnoldshainer Hospiztagen laden wir zur Klärung dieser und weiterer Fragen ein. Den Schwerpunkt bildet die Information über die neuen Entwicklungen und Rahmenbedingungen und die Besinnung auf das, was der besondere Auftrag christlicher Hospizarbeit ausmacht.

#### Leitung:

*Pfarrerin Beate Jung-Henkel*,  
Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Hospiz in der EKHN, Darmstadt

*Stefan Hof*, Fachreferent Pflege,  
DWHN, Frankfurt am Main

*Pfarrer Friedhelm Menzel*,  
Referent für Altenhilfe und Hospizarbeit im DWHN,  
Frankfurt am Main

*Ulrich O. Sievering*,  
Studienleiter,  
Evangelische Akademie  
Arnoldshain, Schmitten/Ts.

## Freitag, den 8. Februar 2008

- 16.00 | Anreise und Kaffee / Tee
- 16.30 | **Begrüßung**  
*Pfarrerin Beate Jung-Henkel*  
*Ulrich O. Sievering*
- 16:45 | **Grußworte**  
**Grußwort der Hessischen Landesregierung**  
*Elke Kiltz*, Leiterin des Referats für bürgerschaftliches Engagement, Hessisches Sozialministerium, Wiesbaden
- Grußwort der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau**  
*Pfarrer Lutz Krüger*, Studienleiter, Zentrums Seelsorge und Beratung, Friedberg
- 17:00 | **Sterben in Deutschland**  
**Wie wir dem Tod wieder einen Platz in unserem Leben einräumen können**  
*Prof. Dr. Reimer Gronemeyer*, Giessen
- 18:30 | Abendessen
- 19:30 | **Gesprächskreise**
- 21.15 | **Abendsegen**
- 21.30 | Treffpunkt »Akademie« - Informelle Gespräche

## Samstag, den 9. Februar 2008

- 8:15 | Morgenandacht
- 8:30 | Frühstück
- 9:15 | **Hospizarbeit und Palliative Care**  
**Praxis unter veränderten Rahmenbedingungen**  
*Prof. Dr. Holger Kaesemann*, St.Vinzenz-Krankenhaus gGmbH, Hanau
- 10:30 | Kaffee / Tee
- 11:00 | **Erfahrungsaustausch unter regionalem Aspekt**  
**Gesprächskreise**
- 12:15 | **Vorstellung der Workshops vom Nachmittag**
- 12:45 | Mittagessen und Mittagspause
- 15:00 | Kaffee/Tee
- 15:30 | **Workshops**
- WS 1: Kinästhetik in der Sterbebegleitung**  
Leitung: *Adelheid von Herz*, Krankenschwester und Kinästhetiktrainerin, Evang. Hospital für Palliative Medizin, Frankfurt
- WS 2: Singen und Summen - Musiktherapie in der Sterbebegleitung**  
Leitung: *Brigitte Schumann*, Musiktherapeutin, Schöneck

### WS 3: Innere Bilder in Krankheit und Sterben

Leitung: *Pfarrer Volker Läßle*, Roßdorf

### WS 4: Ethische Fragen am Lebensende

Leitung: *Dr. Stefan Dinges*, Palliative Care und  
Organisationsethik, Universität Klagenfurt, Wien

### WS 5: Ehrenamtliche Hospizdienste im Pflegeheim

Leitung: *Liane Seemann*, Pflegedienstleiterin, Altenpflegeheim »Haus Emmaus«, Oberursel,  
*Nicole Courbeaux-Portugall*, Caritas Mobile Soziale Dienste Oberursel

### WS 6: Sterbebegleitung im stationären Hospiz

Leitung: *Cornelia Ott*, Heim- u. Pflegedienstleitung,  
Hospiz Arche Noah, Schmitten

### WS 7: Trauerprozesse im Rahmen der Sterbebegleitung

Leitung: *Pfarrer Tim Sittel*, Pfarrstelle Krankenhaus- und Notfallseelsorge, Mainz und Wiesbaden

### WS 8: Spezifische Aspekte in der palliativmedizinischen Symptomkontrolle

Leitung: *Dr. Albrecht Rottmann*, Palliativmediziner und Chefarzt der Abteilung Innere Medizin, SCIVIAS Krankenhaus St. Josef, Rüdeshheim

### WS 9: Das gehört zum Alter dazu!? - Schmerzen bei alten Menschen

Leitung: *Thomas Fischer*, MPH, Dipl.-Pfleger (FH),  
Charité Universitätsmedizin Berlin

18:30 | Abendessen

### 19:30 | Die Gruppe »BÄNDI« präsentiert finnischen Tango aus fünf Jahrzehnten

*Kristina Debelius* (Gesang/Keyboard)  
*Thomas Salzmann* (Drums/Percussion)  
*Volker Denkel* (Gitarre)  
*Tobias Frisch* (Geige/Gesang/Kazoo)  
*Johannes Kramer* (Kontrabass)

21.30 | Treffpunkt »Akademie« - Informelle Gespräche

## Sonntag, den 10. Februar 2008

- 8:30 | Frühstück
- 9:30 | **„Das Ich stirbt in ein Du hinein“**  
**Sterben als spirituelle Erfahrung**  
*Dr. Monika Renz*, Musiktherapeutin und Psychotherapeutin, St. Gallen/Schweiz
- 11:00 | **Abendmahlsgottesdienst**  
Predigt: *Pfarrer Volker Schütz*,  
Propst für Rheinhessen, Mainz  
Liturgie: *Pfarrerin Beate Jung-Henkel* und Mitglieder der Ökumenischen Hospiz-Initiative Rüdeshheim
- 12:30 | Ende der Tagung mit dem Mittagessen